

Tausende von raffiniertesten Giftmorden könnten noch aufgezählt werden. Von den meisten gilt der Ausspruch eines berühmten Kriminalisten, daß jedes Verbrechen — ohne Ausnahme — in gewissem Sinne einen Roman darstelle. Wieviel erschütternde, aufregende Szenen bietet die Untersuchung nur eines der hier aufgeführten Fälle. Unendlich viel krankhafte Leidenschaft, bis zum Wahnsinn gesteigerte Gier nach den Genüssen des Lebens stehen neben außerordentlichen Geisteskräften, neben liebenswürdiger

Anmut und starkem Muttergefühl und bieten dem Psychologen interessanteste Fälle.

In unserer Zeit, die wahrlich reich genug an Verbrechen ist, hat die Zahl der Giftmorde nicht mehr die früherer Jahrhunderte erreicht. Die Schwierigkeit der Beschaffung von Giftstoffen und die Fortschritte der ärztlichen Kunst bei Behandlung Vergifteter erklären es wohl, daß die Giftmischerinnen nicht an der Spitze der Massenmörder stehen.

— — — — —



Gesche Margarete Gottfried geb. Timm
(Berliner Kriminalmuseum).